

Asperger-Verdacht - Psychotherapie und Verbeamtung?

Beitrag von „masa“ vom 30. August 2010 16:07

Ja, dann geht das natürlich nicht mehr - sorry - das hatte ich vorhin überlesen.

Dann geht es wohl nur in der Offensive: anmelden in einer Autismusambulanz, testen lassen - und wenn ja, dann bekommt man ja auch ein so genanntes Leistungsspektrum mit auf den Weg, was genau Auskunft darüber geben sollte, was man kann und was nicht.

Im Übrigen ist man mit einer Störung im autistischen Spektrum behindert, was nicht zum Ausschluss führen sollte - vorausgesetzt das Leistungsvermögen (für den jeweiligen Beruf) ist ausreichend.

LG masa

Und übrigens: man KANN als Asperger als Lehrer arbeiten, sogar viele Jahre, wenn man nur leichter betroffen ist, "lernt" man gewisse Kompensationsstrategien, die den Umgang mit der Umwelt leichter machen. Über eine gewisse Empathie sollte man allerdings schon verfügen und - "Sonderbarkeiten" können durchaus durch ein exzellentes Fachwissen sowie ein gutes Vermögen, dieses zu vermitteln kompensiert werden. Das sollte jeder Betroffene allerdings alleine entscheiden bzw. mit Hilfe der Autismusambulanz herausfinden, denn da sind sicher die individuellen Unterschiede groß.